

3 Konzepte

a)

Problemstellung:

In großen Firmen wird zu viel Energie verbraucht und folglich zu viel Co2 ausgestoßen.

Zielsetzung:

Um überflüssige Geschäftsreisen zu vermeiden, werden Videokonferenzen abgehalten. Des Weiteren werden an den Arbeitsplätzen, anstatt voll ausgestatteter PCs, lediglich Monitore mit Eingabehardware (Maus und Tastatur) verwendet. Die eigentliche Rechenleistung wird von Servern zentral übernommen. Somit entfallen stromfressende Festplatten und Prozessoren.

Methode:

Die Hersteller, der dafür benötigten Hard-, und Software sollten eine Informationsbroschüre und oder Kampagne an potenzielle Kunden versenden, in denen klar gemacht wird, wie viel Energiekosten durch diese Technologien eingespart werden können und sonstige Vorteile.

b)

Problemstellung:

Zu hoher co2 Ausstoß durch Nutzung von Privatfahrzeugen.

Zielsetzung:

Personen dazu bewegen, weniger das Auto zu benutzen

Methode:

Im Wagen wird ein Zähler installiert, der zeigt, wie viel Co2 bei der Fahrt ausgestoßen wurde und wie viel Kosten die Fahrt verursacht hat. Darüber hinaus wird berechnet, wie viel (z.B im Monat) an Geld gespart werden könnte, wenn teilweise oder ganz auf öffentliche Verkehrsmittel oder nicht motorisierte Fahrzeuge umgestiegen würde.

Ebenfalls wird berechnet ob man am Ende der Woche, des Monats etc sich im grünen Bereich seines persönlichen Co2 -Ausstoßes befindet. (Live Co2 Rechner).

c)

Problemstellung:

Verzehr von Lebensmitteln (bsp. Fleisch), die bei der Produktion Co₂ (und Methan)-Ausstoß verursachen. (Tiertransporte, Massenhaltung etc.)

Zielsetzung:

Ernährungsumstellung bei der Bevölkerung durch Aufklärung über die gesundheitlichen Vorteile und den dadurch unterstützten Klimaschutz;

Methode:

Markierungen auf allen Lebensmitteln, die besonders umweltfreundlich produziert wurden (-, werden können). Anbei eine Aufklärungsbroschüre, die beinhaltet, was die Ernährung mit dem Klimaschutz zutun hat.